INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
I. Die Druckgeschichte	14
1. Die Drucke A, B, C, D	14
2. Die Drucke a, b	31
II. Die Holzschnitte des Nollhart	
Ihr Stellenwert in einem gedruckten Theatertext	34
III. Die Textquellen	56
1. Die Prognosticatio des Johannes Lichtenberger	59
2. Wolfgang Aytingers Methodius-Ausgabe	65
3. Nachweis der einzelnen Entlehnungen	70
IV. Interpretation und literarhistorische Stellung des Nollhart	121
1. Das Schweizer Theater des frühen 16. Jahrhunderts	121
2. Die Eidgenossenschaft zu Beginn des 16. Jahrhunderts	123
3. Basel zur Zeit Gengenbachs	127
4. Der Autor Pamphilus Gengenbach	129
5. Der Nollhart	
a) Gattungsproblematik	130
b) Politisch-endzeitlicher Sinnhorizont	140
6. Die Nachdrucke und die Neubearbeitung des Nollhart	
a) Die Nachdrucke von 1517 (?), 1522 und 1525	166
b) Die Neubearbeitung des Nollhart	172
7. Die Stellung des Nollhart in Gengenbachs Werk	184
a) Der welſch flufz	185
b) Der alt eydgnofz	189
c) Die .X.alter dyfer welt	191
d) Die gouchmat	193
e) Die Totenfresser	195

8. Die Stellung des Nollhart im Theater des frühen 16. Jahrhunderts	197
a) Das Urner Tellenspiel	198
b) Das Spiel von den alten und jungen Eidgenossen	201
c) Die Spiele des Niklaus Manuel	204
d) Die Reformationsspiele nach Niklaus Manuel	207
 Anhang 1	 210
Zu Kapitel II	210
Zu Kapitel III	231
Zu Kapitel IV	261
 Anhang 2	 263
Erläuterungen zum Text (Neubearbeitung der S.95-125 der Edition)	265
 Literaturverzeichnis	 305